



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Die Wunderkur und etzliche andere ergetzliche Sächelchen

Abraham <a Sancta Clara>

Berlin, [circa 1924]

69. Magdalena

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68577)

nach deinem Willen vnd Wolgefallen / sondern Gott hat es
dir anvertraut / damit du es den Armen solst mittheilen.

(Judas II S. 46.)

69. Magdalena.

Ex oculis lachrymas elicit intus amor. [Innige Liebe
lockt Tränen aus den Augen.] Laß andere Magdalenam loben/
daß sie seye wie ein grünes Scheitt / welches auff einer
Seyten brinnt / auff der andern aber Wasser heraus treibt.
In dem Herzen hat sie gebrunnen / auß den Augen ist Wasser
gerunnen / ich aber sag Nix von Magdalena. Laß andere
Magdalenam preysen / daß sie seye wie ein Wolcken / in
welcher sich anfangs die feurige Blizer erheben / nachmahls
folgt ein heylsamer Regen: Ihr Herz brinnt Liebes wegen /
auß ihren Augen kombt ein Regen / ich aber sag Nix von
Magdalena. Laß andere Magdalenam hervor streichen / daß
sie seye wie ein Andten [Ente] / welche sich vnder das Wasser
ducket / damit sie dem Feind entweiche. Sie laßt auß den
Augen Wasser rinnen / damit sie mög dem Feind entrinnen.
Ich aber sag Nix von Magdalena. Es mag jemand Magdale-
nam vergleichen einer Tauben / dero Stimme nichts anderst
ist / als seuffzen: ich aber sag Nix von ihr. Es mag einer
Magdalenam vergleichen einem Kalch / welcher mitten im
Wasser brinnt / ich aber sag Nix von ihr. Es vergleich einer
Magdalenam einem Regenbogen/welcher von Sonnenstrahlen
vnd Wasser bestehet / ich aber sag Nix, Nix, Nix, von ihr /
ich verstehe es aber Lateinisch / Nix, haist auff Teutsch ein
Schnee. Einem Schnee vergleiche ich Magdalenam / ehe vnd
bevor sie sich bekehret / war sie ein Schnöde / wie sie aber
die Fuß Jesu mit Thränen gewaschen / war sie ein Schnee:
dann Magdalena:

Nix est, sol Christus radiorum ardore liquescit,
 Quid mirum, ex oculis si fluat unda suis.

[Sie ist der Schnee, den die Sonne Christus durch die Glut
 ihrer Strahlen schmilzt;
 was Wunder, daß aus ihren Augen die Thräne rinnt.]

Die Hitze verursacht / daß der Schnee zerfließet: die hitzige
 Lieb in Magdalena hat gemacht / daß sie gleichsamb zu lauter
 Wasser worden / quoniam dilexit multum [weil sie viel
 geliebt], & c. Ist das nit Wasser genug? wann man so gar
 die Fuß des HErrn darmit gewaschen. Hat dann einmahl
 ein Weib ein so saubere Wäsch zugericht wie diese?

(Judas I S. 451/52.)

70. Teure Eselsköpfe.

Der Syrische König Benedat hat mit grosser Kriegs-
 Macht Samariam vmbgeben/dermassen hart vnd eng belägert/
 daß die äußerste Hungersnoth darin entstanden / vnd ein
 grosse Anzahl der Menschen / wegen Abgang leiblicher Nah-
 rung / darin verdorben / die Theurung ist dergestalt ge-
 wachsen / daß ein Esels-Kopff vmb 30. Silberling verkaufft
 worden; O wol elende Zeiten! allwo die Esels-Köpff so vil
 gelten; Es ist kein schlimmerer Zustand in einem Land / in
 einer Statt / in einer Republic, in einem Closter / & c. /
 als wann die Esels-Köpff in grossen Werth seyn / wann
 Idioten den oberen Sitz haben / vnd die grobe Blöck beym
 Bret sitzen.

(Judas II S. 86.)